



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 38. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES ÖFFENTLICHER TEIL

---

Sitzungsdatum: **Montag, 24.11.2025**

Beginn: 14:34 Uhr

Ende 17:27 Uhr

Ort: **im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Aschaffenburg**

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### CSU

Grimm, Marcus	Abwesend ab 17:27 Uhr
Houben, Frank	Abwesend ab 17:43 Uhr
Krohnen, Marianne	Anwesend ab 15:32 Uhr; Abwesend ab 17:39 Uhr
Noll, Stephan	Anwesend ab 14:35 Uhr; Abwesend ab 16:55 Uhr
Rollmann, Thorsten	
Schmitt, Marco, Dr.	

#### SPD

Wissel, Felix

#### Freie Wähler

Neßwald, Dennis	
Wagner, Maili	Anwesend ab 14:35 Uhr; Abwesend ab 16:57 Uhr

#### Die Grünen

Hein, Sylvia  
Roth-Oberlies, Stephan

#### FDP

Kaltenhauser, Helmut, Dr.	Abwesend ab 17:15 Uhr
---------------------------	-----------------------

#### AfD

Junker, Klaus-Uwe	Abwesend ab 16:50 Uhr
-------------------	-----------------------

#### Verwaltung

Frieß, Thomas  
Mandl, Sophia  
Schmitt, Christina

Schuck, Larissa  
Stein, Florian  
Völker, Fabian  
Wieland, Johannes  
Wienand, Klaus

**Weitere Anwesende**

Florian Hofmann (Die Linke)  
Bernhard Sell (AfD)

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**SPD**

Dümig, Simon

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Landrats
2. 2. Haushaltsberatung zum Haushalt 2026
3. Feldgeschworenen-Gebührensatzung; Anhebung der Feldgeschworenengebühren
4. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat **Dr. Legler**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie die Vertreter der Presse. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung form- und fristgerecht versandt wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Anträge zur Tagesordnung werden keine gestellt.

Er informiert darüber, dass der TOP 6 - ELA gKU - mögliche Beteiligungen an Projekten des Energiewerkes Landkreis Aschaffenburg vom nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilweise in den öffentlichen Teil als TOP 4 vorgezogen wird.

Über diese Änderung besteht Einverständnis innerhalb des Gremiums.

Landrat **Dr. Legler** informiert über einen Antrag der FDP-Fraktion, welcher zudem im Folgenden behandelt werden soll.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Bericht des Landrats**

In seinem Bericht gibt Landrat **Dr. Legler** einen kurzen Überblick über aktuelle Themen der vergangenen Wochen:

#### **Organisation**

Das Landratsamt ist zwischen den Jahren geschlossen. Es wird einen Notdienst geben. Von Mittwoch, den 24. Dezember 2025 bis einschließlich Freitag, den 2. Januar 2026 bleibt das Landratsamt mit all seinen Dienststellen geschlossen. Davon betroffen sind neben dem Hauptgebäude auch unsere Außenstellen wie die Zulassungsstellen in Alzenau und Mainaschaff, der Kreisrecyclinghof, das Gesundheitsamt und das Bibliothekszentrum in Hösbach. Somit ist der letzte Öffnungstag in 2025 Dienstag, der 23. Dezember. Der erste Öffnungstag in 2026 ist Montag, der 5. Januar. Auch der Kreisrecyclinghof hat am 23. Dezember den letzten regulären Öffnungstag in 2025, ist allerdings bereits am Samstag, den 3. Januar 2026 wieder geöffnet.

Das Landratsamt hat am 9. und 17. Dezember 2025 nachmittags geschlossen. Am Dienstag, den 9. Dezember 2025 sowie am Mittwoch, den 17. Dezember 2025 ist das Landratsamt mit all seinen Außenstellen ab 12:00 Uhr auf Grund einer Personalversammlung und Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen. Davon betroffen sind neben den Zulassungsstellen in Alzenau und Mainaschaff auch das Gesundheitsamt und der Kreisrecyclinghof. Im Normalfall ist das Landratsamt dienstags und mittwochs ohnehin nur bis 12:00 Uhr für Publikumsverkehr ohne Termin geöffnet. Der Kreisrecyclinghof wäre regulär bis 16:30 Uhr geöffnet.

#### **Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“**

Im Vorgriff auf den morgigen, internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, den wir jährlich am 25. November begehen, läuft aktuell bereits der Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“. Die drei Gleichstellungsstellen in den Landratsämtern Aschaffenburg und Miltenberg sowie im Rathaus Aschaffenburg haben sich dafür wieder zusammengetan und ein Programm erstellt mit eigenen Veranstaltungen, aber auch mit Veranstaltungen Dritter. Im Programm finden sich unter anderem Ausstellungen, Theateraufführungen, Vorträge, Selbstbehauptungskurse und auch Buchvorstellungen.

#### **Ukraine**

Derzeit befinden sich rund 1.940 Menschen bei uns im Landkreis, die aus der Ukraine geflohen waren. Davon haben rund 1.880 Personen die ukrainische Staatsbürgerschaft

### **Ausländer- und Integrationsbeirat:**

Seit 1. November 2025 läuft die Bewerbungsphase für den Ausländer- und Integrationsbeirat. Eine Bewerbung ist noch bis zum 31. Januar 2026 digital auf der Homepage möglich. Eine Bewerbung kann auch per Post an das Landratsamt verschickt werden. Vor Ort wird Interessierten zudem beim Ausfüllen der Bewerbung geholfen. Um interessierte und engagierte Persönlichkeiten zu gewinnen, haben wir am 31. Oktober 2025 auch alle Fraktionsvorsitzende des Kreistages, die bisherigen Mitglieder des Ausländer- und Integrationsbeirats, alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden, die Sprachvermittlerinnen und -vermittler sowie die Helferkreise aus dem Landkreis sowie die beratenden Mitglieder des bisherigen Ausländer- und Integrationsbeirats angeschrieben und gebeten, auch ihre jeweiligen Netzwerke zu informieren. Auch im Buntspecht, der im Dezember 2025 erscheint, wird für eine Bewerbung für den Ausländer- und Integrationsbeirat geworben. Bisher (Stand: 20. November 2025) sind sieben Bewerbungen eingegangen.

### **Jährliche Woche der Abfallvermeidung:**

Die jährliche Woche zur Abfallvermeidung findet unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen - Elektroschrott vermeiden!“ statt. Dabei unterstützen zum Beispiel die Repair-Cafes im Landkreis, die wiederum seitens des Landratsamts unterstützt werden. So z. B. in Alzenau, Blankenbach, Großostheim, Johannesberg, Kahl, Karlstein, Krombach, Ringheim, Schöllkrippen und Westerngrund. Eine Übersicht dazu sowie zu weiteren Themen rund um Abfallvermeidung finden sich auf der Homepage und auf den Social Media Kanälen.

### **Katastrophenschutz:**

Das Landratsamt hat am 10. November 2025 gemeinsam mit allen Feuerwehren des Landkreises routinemäßig das Leuchtturm-Konzept geprobt. Die Übung hat gezeigt, dass der Katastrophenschutz und die Feuerwehren gut auf Stromausfälle und den noch viel unwahrscheinlicheren Fall eines langhaltenden und flachendeckenden Blackouts vorbereitet sind. Die Notstromaggregate für alle Leuchttürme haben problemlos funktioniert. Zudem hat der Analogfunk, der im Landkreis als Rückfallebene zum Digitalfunk dient, zuverlässig funktioniert. Außerdem wurde gemeinsam mit den Landkreisgemeinden der „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ beübt. Die Übung verlief durchweg positiv. Das Landratsamt bedankt sich bei allen engagierten Helferinnen und Helfern.

### **Bundeswehrübungen:**

Aktuell finden wieder vermehrt Gefechtsübungen der Bundeswehr im Landkreis Aschaffenburg statt. Betroffen sind meist die Flächen der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn sowie der Gemeinden Rothenbuch, Waldaschaff und Weibersbrunn. Das Landratsamt informiert jeweils in der gewohnten Praxis über die Presse, Social Media und die Homepage. Ein Grund zur Beunruhigung besteht nicht. Allerdings empfiehlt die Bundeswehr, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten, um den Übungsbetrieb nicht zu beeinflussen.

Landrat **Dr. Legler** übergibt das Wort an Kreisrat **Dr. Kaltenhauser**.

Kreisrat **Dr. Kaltenhauser** erläutert den Antrag der FDP-Fraktion auf Durchführung von vorbereitenden Analysen für die Beratung zum Kreishaushalt 2026 zur strukturellen Entwicklung des Landkreises Aschaffenburg im Vergleich (Anlage 1).

Landrat **Dr. Legler** nimmt Stellung dazu. Er geht dabei u. a. auf folgende Punkte ein:

- Eine gewünschte Analyse hat keine Auswirkungen auf den Haushalt 2026

- Das Erfassen der Daten verursacht einen erheblichen Zeitaufwand, der mit dem vorhandenen Personal nicht geschultert werden kann.
- Fragen können von der Verwaltung nicht geklärt werden, vielmehr braucht man hierfür die Gemeinden, die entsprechend Zuarbeiten und insbesondere Informationen zu Veränderungen bei Gewerbesteuerzahler erfragen
- Einige Fragen hierzu müssten von der IHK, HWK, Agentur für Arbeit, usw. gesammelt werden
- Oftmals hängt dies mit der wirtschaftlichen Entwicklung bundesweit bzw. darüber hinaus zusammen

Die Kreisrätinnen **Hein, Wagner** sowie die Kreisräte **Roth-Oberlies, Dr. Schmitt** und **Junker** nehmen zu dem Antrag und der Thematik Stellung.

Landrat **Dr. Legler** schlägt vor, die Thematik in das nächste Jahr zu übernehmen. Es werden relevante Organisationen wie IHK, HWK, Agentur für Arbeit, usw. eingeladen, um aus ihrer Perspektive zu berichten. Sollten sich daraus konkrete Arbeitsaufträge für den Kreistag und seine Ausschüsse ergeben, könnten diese entsprechend weiterverfolgt werden.

Kreisrat **Dr. Kaltenhauser** stellt nach Diskussion im Gremium den Antrag zunächst zurück und stimmt dem Vorschlag von **Dr. Legler** zu, um die weiteren Gespräche abzuwarten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**JA: 13 : NEIN: 0**

## **2. 2. Haushaltsberatung zum Haushalt 2026**

Herr **Stein** (Leiter Geschäftsbereich B) eröffnet mithilfe der Beschlussvorlage und einer Präsentation (Anlage 2) die zweite Beratung zum Haushalt 2026.

Dabei erläutert er folgende Punkte:

- Ziele der Verwaltung für den Haushalt 2026
- Haushalt 2026 – kurz und knapp
- Ergebnishaushalt – Erträge und Finanzausgleich
- Ergebnishaushalt – Ausgabenpositionen
- Finanzhaushalt
- Zeitplan

#### Sachverhalt:

Die Kämmerei hat einen beschlussreifen Haushaltsentwurf vorgelegt.

Zum Haushalt lässt sich kurz folgendes festhalten:

- Unveränderter Hebesatz der Kreisumlage von 48,7 Punkte
- Erhöhter Bezirksumlagesatz von neu 20,7 Punkte ist berücksichtigt
- Keine Stellenmehrungen im Stellenplan in 2026
- Krankenhausdefizit ist vollständig, entsprechend der Erwartungen für 2026 eingeplant
- ErgebnISRücklage wurde, wie in den Beratungen zum Nachtragshaushalt 2025 vorge-

- stellt, vollständig im Haushalt 2026 verplant
- Netto-Neuverschuldung = 0 €

Die aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ angekündigten Gelder wurden im Haushalt 2026 mit 3,7 Mio. € eingeplant.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus den beiliegenden Eckdaten.

Aus Sicht der Verwaltung ist der Haushalt beschlussfähig.

Kreisrat **Roth-Oberlies** stellt den Antrag in die Finanzplanung 2028/2029 jeweils 2 Mio. Euro für die Erweiterung der FOS aufzubringen und begründet seinen Standpunkt hierzu.

Landrat **Dr. Legler** stellt klar, dass kein konkreter Anlass vorliege und weder von der Schule noch von der Stadt Aschaffenburg ein Antrag eingegangen ist. Herr **Stein** äußert sich ebenfalls dazu.

Es findet innerhalb des Gremiums eine rege Diskussion mit Fragen zum Haushalt statt, an dieser sich die Kreisrätinnen **Hein** sowie **Wagner** und die Kreisräte **Grimm**, **Dr. Kaltenhauser**, **Roth-Oberlies** und **Junker** beteiligen. Die Fragen werden u. a. von Herrn **Stein** beantwortet.

Der Antrag von Kreisrat **Roth-Oberlies** wurde nicht weiterverfolgt. Eine förmliche Abstimmung wurde von ihm nicht verlangt.

Landrat **Dr. Legler** bietet eine weitere Sitzung des Kreisausschusses am 08.12.2025 mit einer dritten Haushaltsberatung an. An diesem Termin sollen Rückfragen des Gremiums geklärt werden.

Zudem informiert er darüber, dass zusätzlich jederzeit Fragen zum Haushalt per Mail geschickt werden können, damit bis zur nächsten Sitzung Klarheit herrscht und ein Empfehlungsbeschluss gefasst werden kann.

Aus diesem Grund wird in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst. Es handelt sich um eine bloße Kenntnisnahme. Die Beschlussfassung erfolgt am 08.12.2025.

### **3. Feldgeschworenen-Gebührensatzung; Anhebung der Feldgeschworenengebühren**

Herr **Stein** (Leiter Geschäftsbereich B) legt anhand der Beschlussvorlage den folgenden Sachverhalt dar.

#### Sachverhalt:

Der Kreistag ist nach Art. 19 Abs. 1 Bayer. Abmarkungsgesetz (BayAbmG) für den Erlass der Gebührenverordnung für die Tätigkeiten der Feldgeschworenen zuständig.

Im Landkreis Aschaffenburg wurden die Feldgeschworenengebühren zuletzt in der Satzung vom 26.10.2022 (Amtsblatt des Landratsamtes Nr. 40/2022 S. 207) mit Wirkung vom 01.01.2023 von 12,00 € auf 13,00 € pro Einsatzstunde angehoben.

Die Feldgeschworenen haben mit Mail vom 27.06.2025 den Wunsch geäußert, dass eine Anhebung der Feldgeschworenengebühren für den Bereich des Landkreises Aschaffenburg erfol-

gen soll. Außerdem soll die Gebühr dynamisch angepasst werden.

Die Thematik wurde in einem Bürgermeister-Dienstgespräch thematisiert und man nahm den Vorschlag auf, den Stundensatz auf die Höhe des gesetzlichen Mindestlohns festzusetzen.

Demnach würde ab dem 01.01.2026 der Stundensatz auf 13,90 €, und ab 01.01.2027 auf 14,60 € festzusetzen.

#### **Beschluss:**

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Gebühr pro Einzelstunde in der Feldgeschworenen Gebührensatzung zum 01.01.2026 auf 13,90 €, und ab 01.01.2027 auf 14,60 € festzusetzen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**JA: 13 : NEIN: 0**

## **4. Verschiedenes**

Unter diesem TOP wird der TOP 6 - ELA gKU - mögliche Beteiligungen an Projekten des Energiewerkes Landkreis Aschaffenburg im Rahmen der Öffentlichkeit teilweise behandelt.

Herr **Wienand** (Geschäftsbereich B) stellt mithilfe der Beschlussvorlage und einer Präsentation (Anlage 3) den Sachverhalt dar.

#### **Sachverhalt Teil 1 (öffentlicher Teil):**

Innerhalb der ELA stehen die ersten Projekte zur Umsetzung und Abstimmung der Finanzierung an.

Grundsätzlich sollen und werden die Projekte von den Gemeinden finanziert. Es ist allerdings denkbar, dass die Finanzierung eines solchen Projektes noch finanzielle Unterstützung bedarf. Vor diesem Hintergrund besteht die Überlegung, ob man den Landrat ermächtigt, einer mittelbaren Beteiligung in Höhe von bis zu 250.000 € an einzelnen Projekten der ELA zuzustimmen. Ziel ist es, dadurch flexibler und schneller die Projekte fortführen zu können.

Die Finanzierung soll über den Ansatz für PV-Anlagen (250.000 € im Haushalt 2026) finanziert werden.

Die Rückfragen der Kreisrätin **Hein** sowie dem Kreisrat **Roth-Oberlies** werden von Herrn **Wienand** beantwortet.

#### **Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat sich an erneuerbaren Energieprojekten der ELA mittelbar in Höhe von 250.000 € im Einzelfall zu beteiligen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**JA: 10 : NEIN: 0**

Nachdem keine Punkte zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden und es keine Wortmeldungen gibt, beendet Landrat **Dr. Legler** den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 17:27 Uhr**

---

Dr. Alexander Legler  
Landrat

---

Larissa Schuck  
Schriftführer/in